

**CHE-LA-M 42**

<b>1. Name des Moduls</b>	<b>Chemiedidaktik III</b>
<b>2. Fachgebiet / Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Oliver Tepner
<b>3. Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung ausgewählter Inhalte der Module Chemiedidaktik I und II (CHE-LA-M 40, CHE-LA-M 41);</li> <li>- Vertiefte Auseinandersetzung mit der Konzeption und Realisierung von Chemieunterricht mit den Schwerpunkten „Erkenntnisgewinnung“, „naturwissenschaftliche Arbeitsweisen“ und „Kommunikation“;</li> <li>- Einsatz von Experimenten und Modellen im Chemieunterricht</li> </ul>
<b>4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen</b>	<p>Nach Beendigung dieses Moduls sind Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemieunterricht unter besonderer Berücksichtigung der chemiedidaktischen Vorstellungs-, Interessens- und Motivationsforschung zu gestalten, mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen, zu evaluieren und zu reflektieren und zu reflektieren,</li> <li>- Seminarthemen forschungsbasiert und kooperativ vorzubereiten und interaktiv zu präsentieren,</li> <li>- Lernumgebungen mit experimentellem Charakter unter Berücksichtigung fachdidaktischer Literatur zu gestalten, in die Unterrichtspraxis umzusetzen und zu reflektieren,</li> <li>- ausgewählte Themen und Forschungsfelder der Chemiedidaktik in die Systematik des Faches einzuordnen, vertiefend darzustellen und deren Relevanz für den Chemieunterricht und/oder die Chemielehrerbildung zu diskutieren. Hierzu zählen z.B. fachdidaktische Konzepte und lernpsychologische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, historische Entwicklungen und internationale Strukturen der Fachdidaktik.</li> </ul>
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>a) empfohlene Kenntnisse</b>	
<b>b) verpflichtende Nachweise</b>	Bachelor/Staatsexamen gymnasiales Lehramtsstudium Chemie
<b>6. Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA of Education
<b>7. Angebotsturnus des Moduls</b>	einmal jährlich im Winter- bzw. Sommersemester
<b>8. Das Modul kann absolviert werden in</b>	2 Semestern
<b>9. Empfohlenes Fachsemester</b>	1./2. Semester
<b>10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte</b>	<p>Gesamt in Stunden: 150 davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Präsenzzeit: 56 Std.</li> <li>2. Selbststudium: 94 Std.</li> </ul> <p>Leistungspunkte: 5</p>
<b>Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.</b>	

<b>11. Modulbestandteile</b>						
<b>Nr.</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Themenbereich/Thema</b>	<b>SW S</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistungen</b>
1	P	S	Chemische Schulversuche	3	2	Aktive Teilnahme am Seminar (z. B. Anfertigen eines Portfolios/von Protokollen)
2	P	S	Planung und Analyse von Chemieunterricht	3	3	Aktive Teilnahme am Seminar (z. B. Durchführen von Kurzreferaten, Präsentation von Unterrichtsausschnitten)
<b>12. Modulprüfung</b>						
<b>Kompetenz/ Thema/Bereich</b>		<b>Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Zeitpunkt</b>	<b>Anteil an Modulnote</b>	
Vertiefende Darstellung und Reflexion ausgewählter Themen und Forschungsfelder der Chemiedidaktik		Seminararbeit zum Seminar Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Erstellung einer Unterrichtsreihe oder theoretische Ausarbeitung mit schulpraktischem Bezug)		Ende Semester	100 %	
<b>14. Bemerkungen</b>						
<p>Das Modul ist bestanden, wenn alle Studienleistungen erbracht worden sind und die Seminararbeit bestanden worden ist. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit. Die Studienleistungen (z. B. Protokolle, Kurzreferate, Kurzreferate, Präsentation von Unterrichtsausschnitten) müssen mit „bestanden“ bewertet worden sein.</p> <p>Die Seminararbeit kann zweimal innerhalb eines Jahres wiederholt werden, sollte sie als nicht ausreichend bewertet worden sein. Nicht erfolgreich besuchte Seminare können im folgenden Semester bzw. Jahr regulär nachgeholt werden.</p>						